



Die Innere Abteilung des Krankenhauses Wittmund zeigte den Besuchern am Modell die modernen Untersuchungsmöglichkeiten mit dem Endoskop.
FOTOS: MENNEN-FUCHS (8) / HEIMANN (1)



Klaus Wilbers von der Polizei informierte über sichere Fensterhebel. Das fanden auch Kinder interessant.



Bei der Modenschau im Gastronomiezelt wurden die neuen Trends vorgestellt.



Kristina Jentsch, Fachkrankenschwester Hygiene, kontrollierte, ob sich die Besucher die Hände richtig desinfiziert haben.



Beim DRK Wittmund gab es nicht nur eine Erste-Hilfe-Station, hier konnten sich die Kleinen auch schminken lassen.

Engagierte Ehrenamtliche

Viele Einrichtungen bei der Gewerbeschau

Die Schau ist nicht nur Bühne für die Wirtschaft, auch die Ehrenamtlichen nutzten die Chance, sich vorzustellen.

WITTMUND/IME – Die Gewerbeschau in Wittmund stand am Wochenende nicht nur im Zeichen der über 130 Firmen die sich dort präsentierten, auch die vielen Vereine und öffentliche Institutionen zeigten einen Einblick in ihre Arbeit und stellten damit auch das Ehrenamt in den Vordergrund. Allein die Tatsache, dass die Gewerbeschau mit Unterstützung der Stadt von einem Verein, von proWittmund, ehrenamtlich organisiert wird, spiegelt das hohe Engagement aller, die sich in die Verantwortung nehmen lassen, wider.

Einen besonderen Dank sprach daher Bürgermeister Rolf Claußen den proWittmund-Mitgliedern Wolfgang Boltz, Heinz Windau, Gerold Friedrichs, Rainer Poppen, Reiner Janssen und Jonny Eden für die hervorragende Organisation aus. „Ohne sie wäre diese tolle Veranstaltung nicht möglich gewesen“, lobte Claußen. Aber auch das DRK, ebenso wie Polizei, Feuerwehr Wittmund und Präventionsrat, der Zoll mit seiner Hundestaffel aus Emden, die eine beeindruckende Vorführung boten, der Sportbund,



Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Ardorf ließen die Steppkes im Sand nach Münzen suchen, das machte den Kleinen großen Spaß.

die Johanniter, das Deutsche Sielhafenmuseum, das Jagdgeschwader 71 „Richthofen“ und der Hospiz-Dienst präsentierten sich. Auch gaben die Bundeswehr und das Krankenhaus

Wittmund, das sich mit allen Abteilungen präsentierte, einen guten Einblick in die Arbeit. Beim Stand der Stadt Wittmund durften die Bürger zudem ihr Wissen über ihre Heimatstadt

mit allerhand Fragen aufpolieren, und der Kindergarten Ardorf, animierte die Kleinen in der Schubkarre nach Münzen zu wühlen, was allen wirklich Spaß machte.



Wie sicher Hündin „Luca“ Zigaretten aufspürt, zeigte Hundeführer Jörg Tinnemeyer vom Zollamt Emden dem interessierten Publikum.



Ein Quiz konnte bei der Stadt beantwortet werden.



Beim Sielhafenmuseum wurden Fliesen bemalt.